

R



# Medikamentendistribution von morgen

**31. Januar 2018 | Walter Oberhänsli**

# Inhalt

Zur Rose

---

Markttrends

---

Innovationen

---

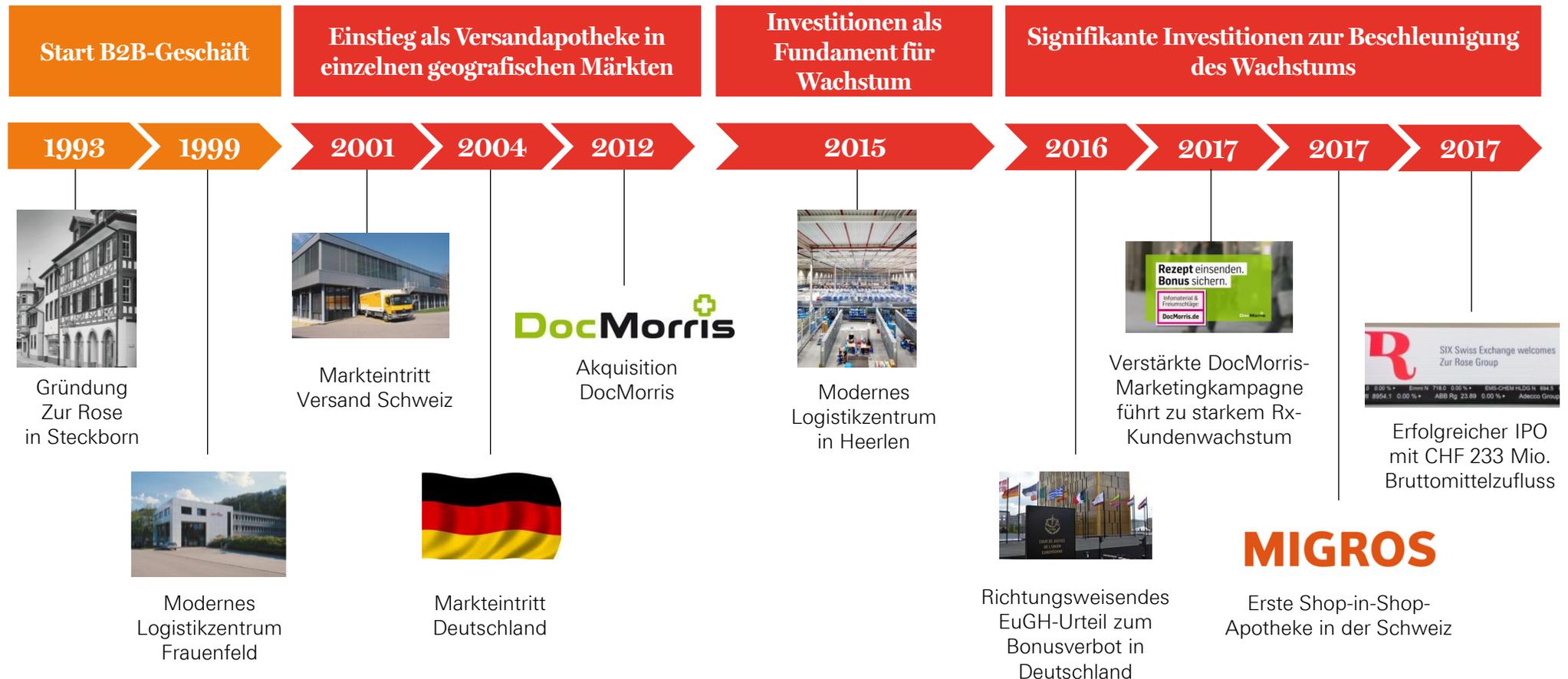
Regulatorischer Rahmen

---

# Zur Rose

# Rückblick

## Weg durch ein «beharrliches» System



# Segmente

## # 1 in Europa

Land			
Marken	<i>zur Rose</i>		<b>DocMorris</b> <i>zur Rose</i>
Kunden	<b>Ärzte</b>	<b>Patienten</b>	<b>Patienten</b>
Anzahl Kunden <sup>2</sup>	<b>4'000</b>	<b>128'000</b>	<b>1'840'000</b>
Marktanteil	<b>24%<sup>3</sup></b>	<b>38%<sup>4</sup></b>	<b>20%<sup>5</sup></b>
Rx <sup>1</sup> -Umsatzanteil	<b>89%</b>	<b>90%</b>	<b>65%</b>
Umsatz	<b>CHF 368 Mio.</b>	<b>CHF 127 Mio.</b>	<b>CHF 483 Mio.</b>
Umsatzanteil	<b>51%</b>		<b>49%</b>
Gruppenumsatz 2017	<b>CHF 983 Mio.</b>		

Notes: 1 Rx: rezeptpflichtige Medikamente | 2 in den letzten 12 Monaten bestellt | 3 des SD Ärzte-Marktes, Quelle: IMS Health | 4 Quelle: IMS Health | 5 Quelle: Sempora, Zur Rose

# Markttrends

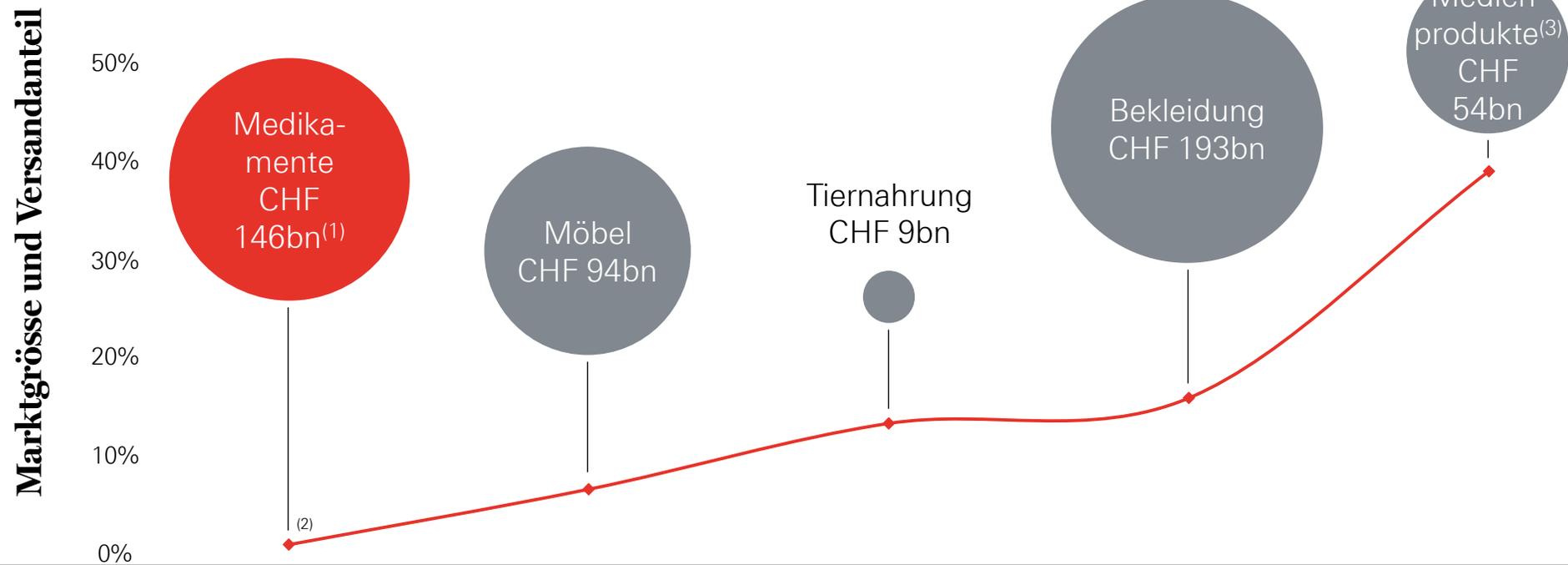


**Die Digital Natives  
von heute  
sind die Patienten  
von morgen**

# E-Commerce im Apothekenmarkt (1/4)

## Aufholbedarf im Branchenvergleich

Grösste  
Online-Player



Grösste  
Offline-  
Player



>125'000  
unabhängige  
Apotheken



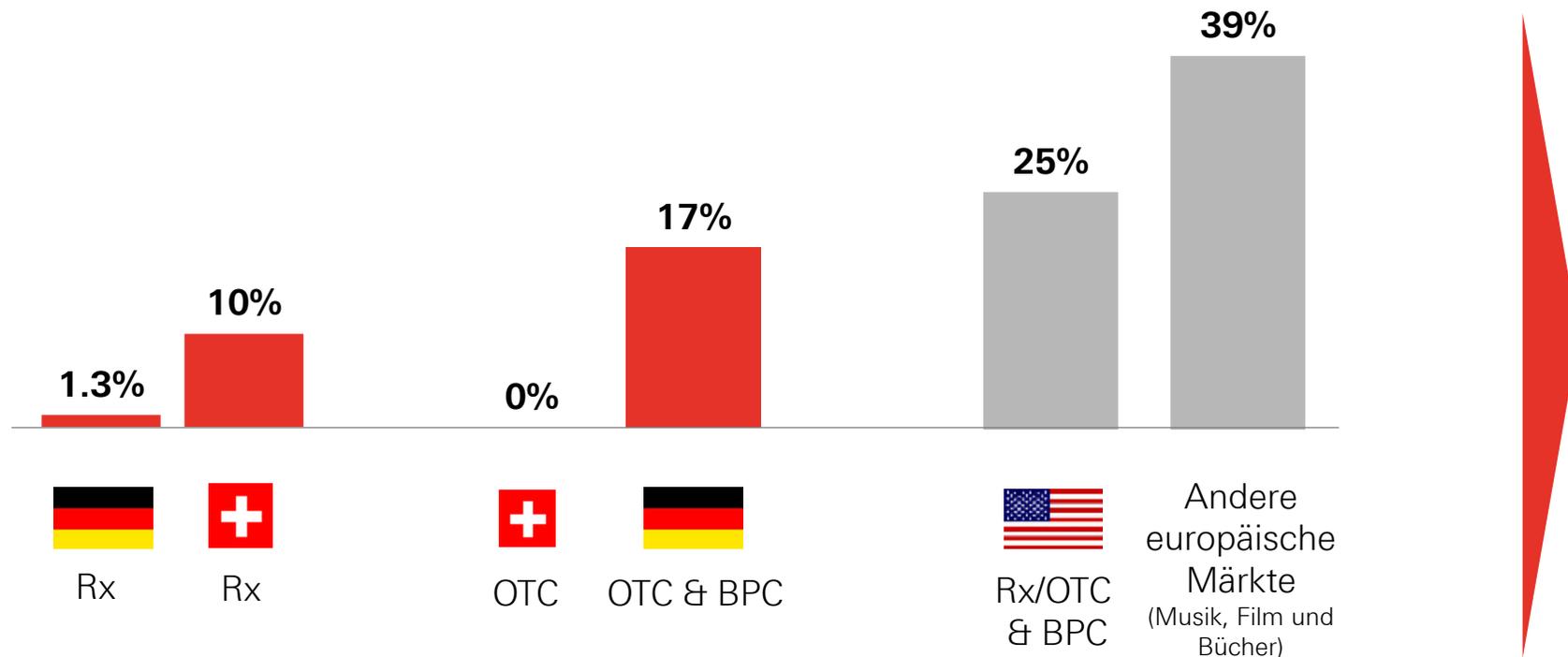
Sources: Euromonitor, Market sizes for 2016, includes CH, DE, ES, FR, IT, UK

Notes: 1 medications include Rx and OTC & BPC, 2015, excl. VAT, 2015 CHF/EUR = 0.92346 | 2 Online penetration for Rx in Germany | 3 Media products include music, films and books

# E-Commerce im Apothekenmarkt (2/4)

## Signifikante Unterschiede in den Märkten

### Relativ tiefe Online-Durchdringung im Vergleich zu anderen Märkten



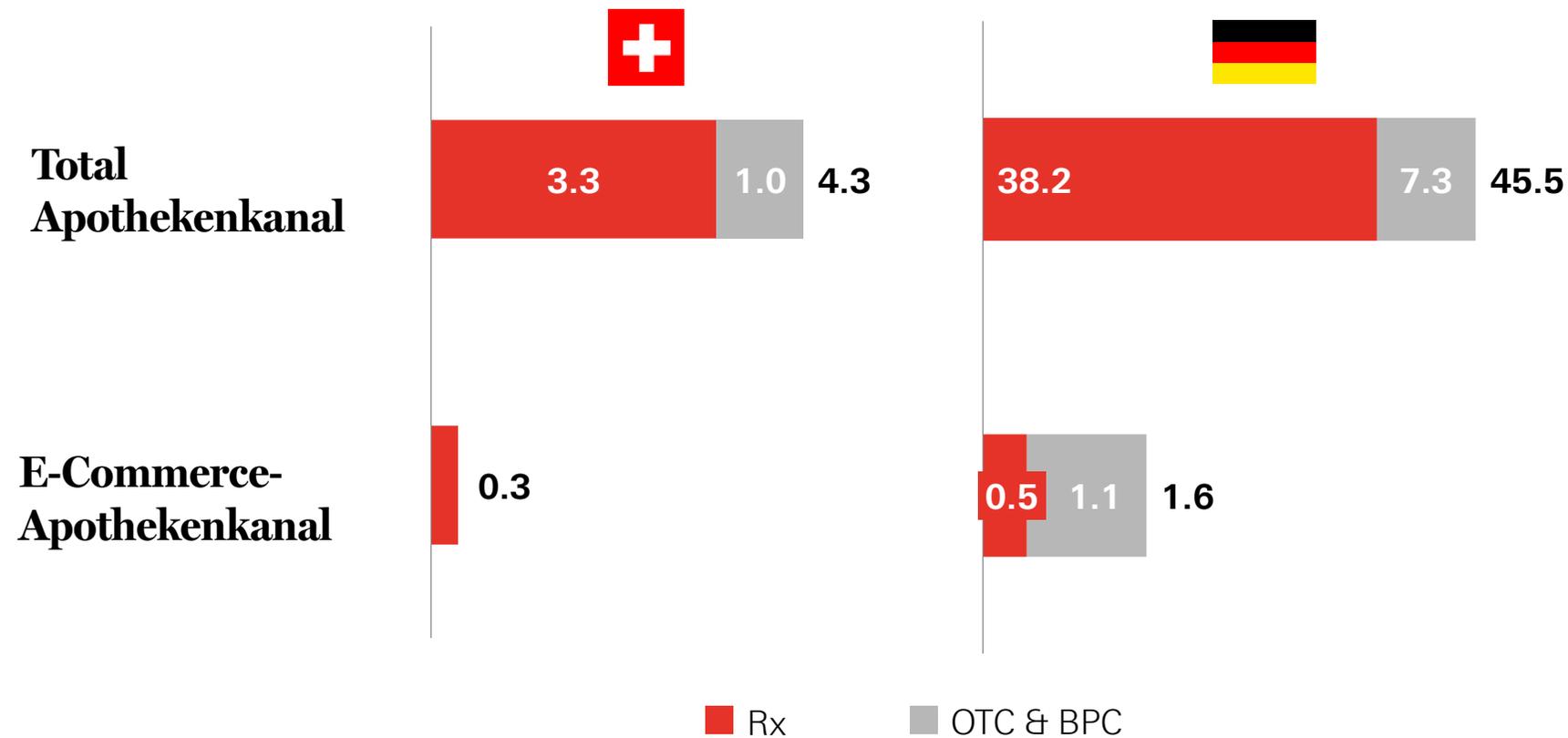
Source: IMS PharmaScope, 2018, Helsana, 2015, Sempora market study, 2017, Insight Health 2018, Euromonitor (as of 03-Apr-2017), online penetration calculated by dividing the internet retailing market size across Europe by the total market size for each vertical, DE and US 2015, CH 2016, other European markets including France, Germany, Italy, Spain, United Kingdom, Switzerland, 2016

# E-Commerce im Apothekenmarkt (3/4)

## Schweiz Vorreiter bei Rx - OTC im Dornröschenschlaf

### Kernmärkte der Zur Rose-Gruppe

(in CHFbn)<sup>(1)</sup>



Source: 1 IMS Health 2018, Sempora market study, 2017, CHF/EUR = 0.94

# E-Commerce im Apothekenmarkt (4/4)

## Medikamente perfekt geeignet für E-Commerce

### Apothekenmarkt gut geeignet für E-Commerce



- Hoch attraktive Kunden-Lebensdauer mit Konversionsrate von 11%<sup>(1)</sup>
- Kleine Packungen und geringes Gewicht
- Sehr niedrige Retourenquote von 0.5%<sup>(2)</sup> im Vergleich zu anderen Märkten
- 25–30% tiefere Fehlerquote als stationäre Apotheken<sup>(3)</sup>

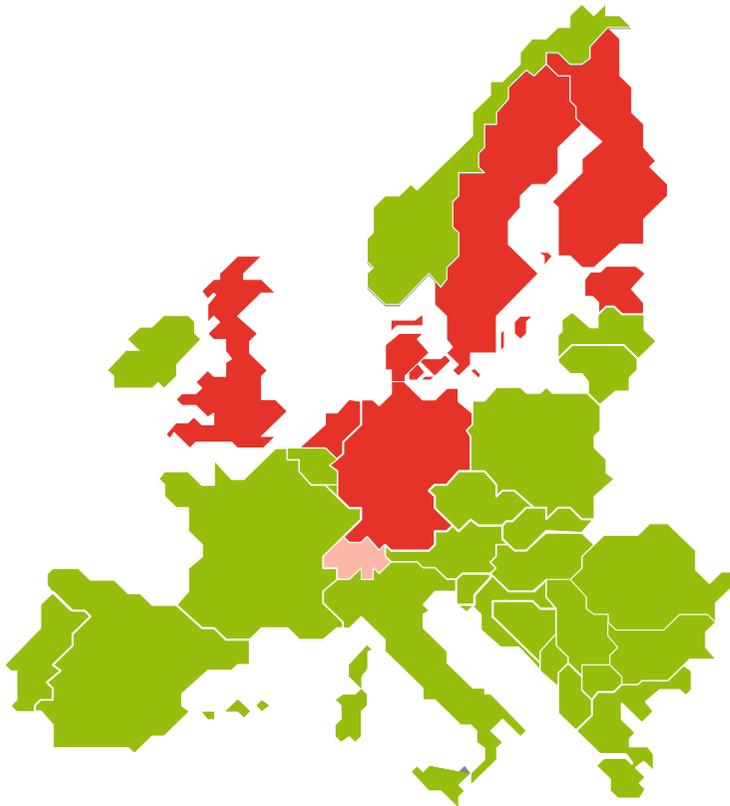
Source: 1 OTC & BPC DocMorris 2018YTD, conversion rate equals % of webshop visitors placing an order | 2 DocMorris 2016 | 3 Helsana 2015



# Liberalisierung verändert die Märkte

# Liberalisierungstendenzen in Europa

## Liberalisierung der Märkte fördert E-Commerce



- **Frankreich:** Regierung strebt Liberalisierung des OTC-Versands an.
- **Österreich:** Seit Mitte 2015 können österreichische Apotheker OTC1 versenden. Parallel laufen Bestrebungen, auch Rx-Medikamente im Versand zuzulassen.
- **Norwegen:** Regierung liberalisiert 2015 den Versandhandel.
- **Italien:** Fremdbesitz- und Mehrbesitzverbot per 2018 aufgehoben. Kapitalgesellschaften können Apotheken besitzen und führen.
- **Belgien und Tschechien:** Rx-Versand wird in naher Zukunft erwartet.<sup>1</sup>

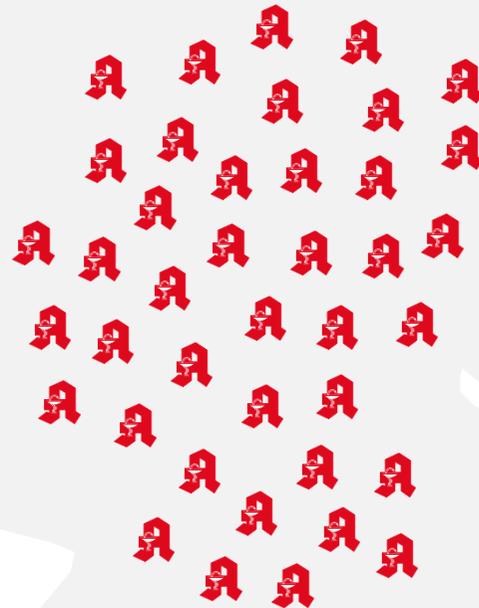
# Jüngster Liberalisierungsschritt

EuGH-Entscheid hebt den «Artenschutz» der Apotheken auf (1/2)

Apotheker profitierten 500 Jahre von einem unangetasteten Vertriebsmodell ...



1500



Heute

# Jüngster Liberalisierungsschritt

## EuGH-Entscheid hebt den «Artenschutz» der Apotheken auf (2/2)

... und jetzt besteht die Gelegenheit für Disruption



2003

EuGH **erlaubt** EU-weiten **OTC-Versand**.

▶ OTC-Versand in ganz Europa



2009

EuGH **bestätigt** das **Fremdbesitzverbot** von Apotheken in Deutschland.

▶ Fragmentierter Markt



Oktober  
2016

EuGH stellt klar, dass **ausländische** Apotheken in der EU **nicht** an lokales **Festpreissystem gebunden** sind.

▶ Wettbewerb aus dem Ausland

**DocMorris**

**Optimales Setup und Timing für weitere Disruption des fragmentierten Apothekenmarktes**

# Pressestimmen nach dem EuGH-Urteil

## EuGH-Entscheid als Treiber für das Rx-Geschäft

**NZZ** am Sonntag

NZZ am Sonntag 23. Oktober 2016

Wirtschaft Versandapotheken

31

### Schweizer knackt Apothekenmarkt

Walter Oberhänsli, Chef des Medikamente-Versand Europäischen Gerichtshof die Preisbindung deut

Walter Oberhänsli ist ein kleines bisschen irritiert. Sein Unternehmen Zur Rose hat diese Woche einen historischen Sieg über die deutsche Apothekenlobby erstritten. Die Nachricht vom Urteil des Europäischen Gerichtshofs zugunsten des größten Medikamente-Versandhändlers Europas war Stoff für die Frontseiten der grossen deutschen Blätter. In der Schweiz schrieb eine Grätzzeitung daraufhin, der Jurist verstehe sich als Robin Hood. «So ein Unstimm», sagt er. Als Held in einer Seifenoper verstehe er sich wirklich nicht. Vielmehr wolle Zur Rose im riesigen deutschen Markt für Arzneimittel mit weit über 30 Mrd. € an Umsätzen eine relevante Rolle spielen.

Die Aufregung in den Medien kann er aber nachvollziehen. Er ist selbst noch ein bisschen ungläubig ob des Urteils des EuGH. Die Richter erklärten, das deutsche System einheitlicher Festpreise für rezeptpflichtige Arzneien schränke den grenzüberschreitenden freien Warenverkehr ein und verstosse damit gegen EU-Recht. Das Urteil erlaubt so Versandapotheken aus dem Ausland, deutschen Kunden Rabatte auf ihre Bestellungen anzubieten. So kann die in den Niederlanden ansässige Zur-Rose-Tochterfirma DocMorris Patienten weiter Preisabschläge von 2 € pro bestellter Packung gewähren.

Die EuGH-Richter haben eine Lücke in den Schutzwall rund um gut 20 000 deutsche Präsenz-Apotheken geschlagen. Doch sie schaffen auch neue Ungereimtheiten. Denn für im Inland ansässige Apotheken und Versandanbieter gilt weiter das deutsche Gesetz der festen Preisbindung und damit der staatlich garantierten Gewinnmargen. Die Frage ist

#### Gewaltiger Markt

Umsätze deutscher Apotheken und Online-Anbieter Gesamt: 31,5 Mrd. €



#### DocMorris vorn

Online-Medikamente-Anbieter in Deutschland Gesamt: 830 Mio. €



Quelle: IMS Health

# DIE WELT

DONNERSTAG, 20. OKTOBER 2016

## EU-Urteil macht Medikamente in Deutschland günstiger...

... und gefährdet das traditionelle Apothekenmodell. Gericht kippt Preisbindung für Arzneimittel. Vor allem chronisch Kranke können jetzt von Rabatten ausländischer Versandhändler profitieren

**B**islang hatten Patienten hierzulande kaum eine Chance, Rabatte für verschreibungspflichtige Medikamente auszuhandeln. Nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs

vileger der Preisbindung bangen muss. Deren Befürworter argumentieren, nur so blieben Medikamente für alle erschwinglich. „Kranke sollen in ihrer besonderen Bedarfssituation nicht auch noch Preise zwischen Apotheken vergleichen müs-

Der niederländische Anbieter DocMorris, der mit der Deutschen Parkinson-Vereinigung ein Bonussystem für die Lieferung von Medikamenten ausgehandelt hat, hatte den Prozess vor dem EuGH angetroffen. Mit der Entscheidung des Co-

Schmidt – und holt bereits zum Gengenschlag aus: „Eine denkbare Lösung wäre ein Verbot des Versandhandels mit rezeptpflichtigen Arzneimitteln Deutschland“, sagte er. „Europarechtlich wäre das zulässig.“ Auch der Bundes-

DONNERSTAG, 20. OKTOBER 2016



0,90 EURO 246/42 BB  
Polen 5,20 PLN, Slowakische Republik 1,30 €,  
Dänemark DKK 9,00, Tschechische Republik 38,- csk



www.bild.de ●●●

## Preisbindung gekippt! Arzneien werden billiger

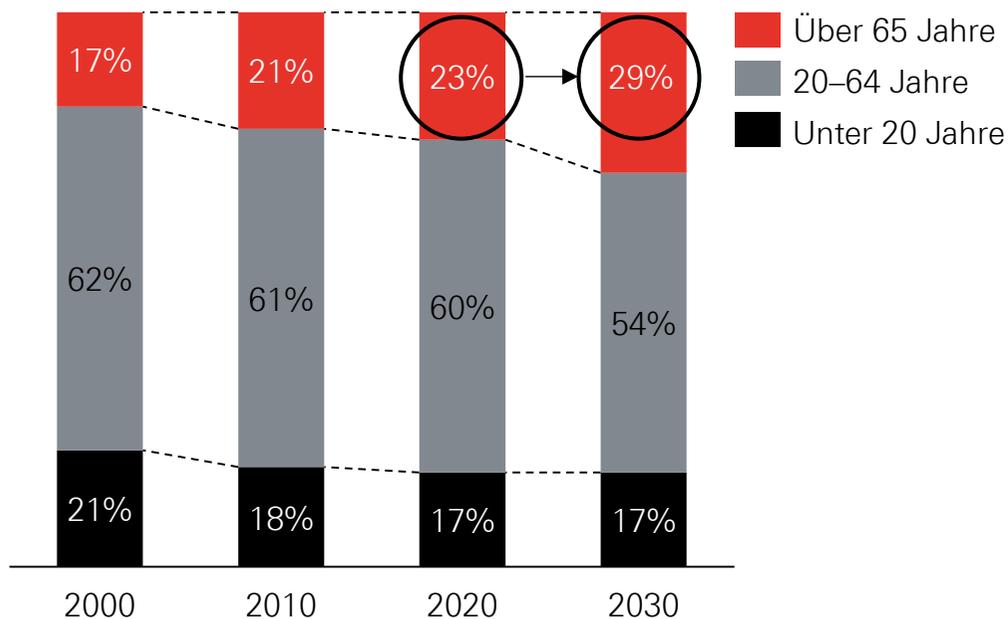
Wegweisendes Urteil des Europäischen Gerichtshofs: Ausländische Internet-Apotheken dürfen deutschen Kunden künftig Rabatte geben! Um wie viel Arzneien billiger werden - S. 2



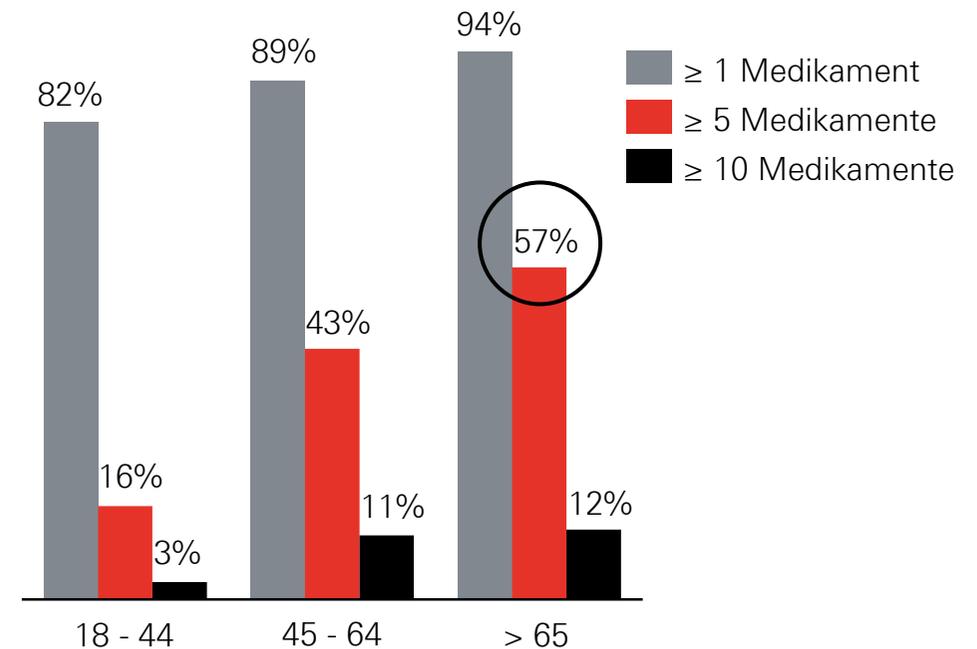
# Demografie und Polypharmazie

Starke Zunahme der über 65-Jährigen bis 2030 und damit des Medikamentenvolumens

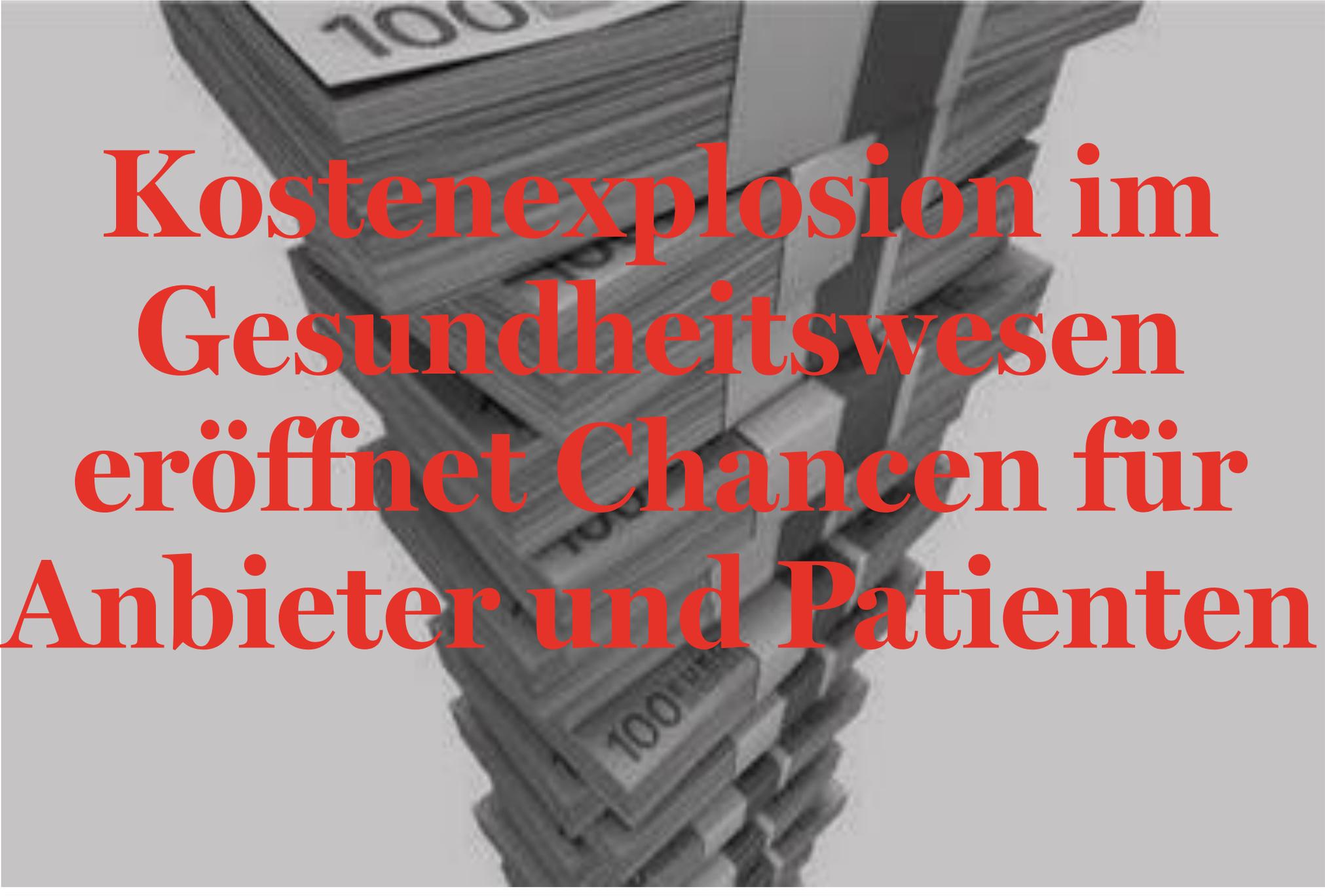
## Demografische Entwicklung



## Polypharmazie



Source: Zahlen für Deutschland; in Anlehnung an Kaufmann et al. JAMA 2002; 287, 337-344 | Destatis 2012

The background of the slide features a grayscale image of several thick stacks of 100 Euro banknotes, arranged in a slightly overlapping, vertical fashion. The focus is sharp on the top edges of the stacks, showing the texture of the paper and the embossed details. The overall tone is professional and financial.

# Kostenexplosion im Gesundheitswesen eröffnet Chancen für Anbieter und Patienten

# Businessmodell mit relevantem Kostenvorteil

## E-Commerce als Teil der Problemlösung: Mehr Qualität zu besserem Preis

### Einsparungen als Folge von



- Zusammenfassung von zwei Handelsstufen
- Skaleneffekten
- Distributionsstruktur



### Einsparung zugunsten von

12%  
Rx

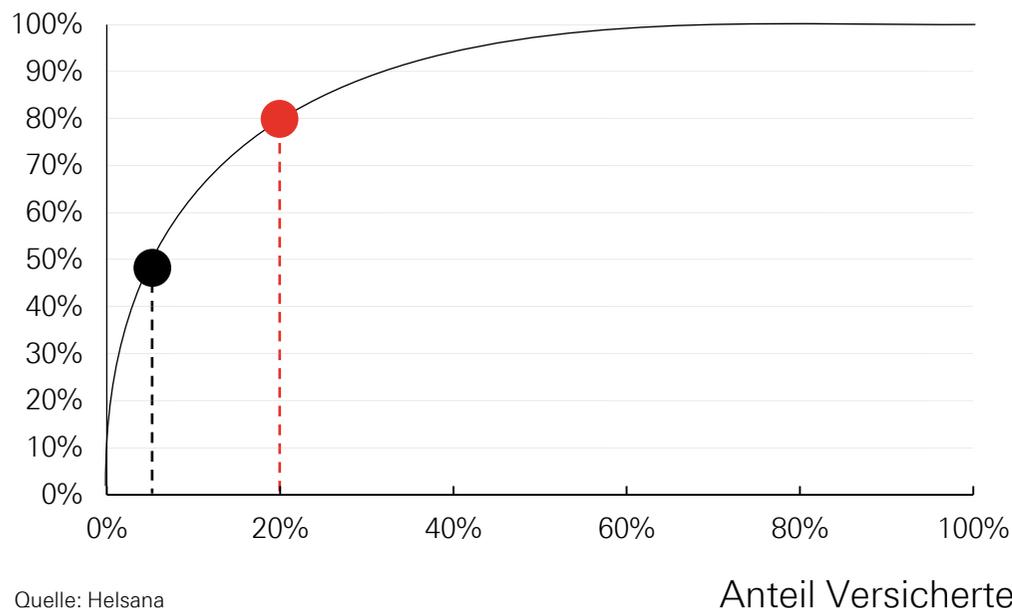
- Patienten
- Versicherer

10 -  
30%  
OTC

# Intensivierung Kooperationen mit Krankenversicherern

## Relevante Einsparungen bei der Versorgung von Chronikern als Markttreiber

Anteil Medikamentenkosten



20 Prozent der Versicherten verursachen 80 Prozent der gesamten Medikamentenkosten.

5 Prozent der Versicherten verursachen 48 Prozent der gesamten Medikamentenkosten (~ 7'000 Franken pro Patient und Jahr).

# Intensivierung Kooperationen mit Krankenversicherern

## Veränderte Rahmenbedingungen begünstigen Kosteneinsparungen

### Neues alternatives Versicherungsprodukt (win.easy) mit 20% Prämienrabatt

- Telefonische Erstkonsultation (Medi24)
- Medikamentenbezug über Zur Rose
- Generikasubstitution



### Veränderte Rahmenbedingungen begünstigen das Angebot von Zur Rose

- Prospektiver Risikoausgleich ab 2020 belohnt kostensparende Versicherungsmodelle
- Transparenter Kostenvorteil von 12 % attraktiv für Versicherer zum erforderlichen Nachweis der Kosteneinsparungen alternativer Versicherungsprodukte



**Helsana**  
Engagiert für das Leben.

**sanitas**

**CONCORDIA**

  
**CSS**  
Versicherung



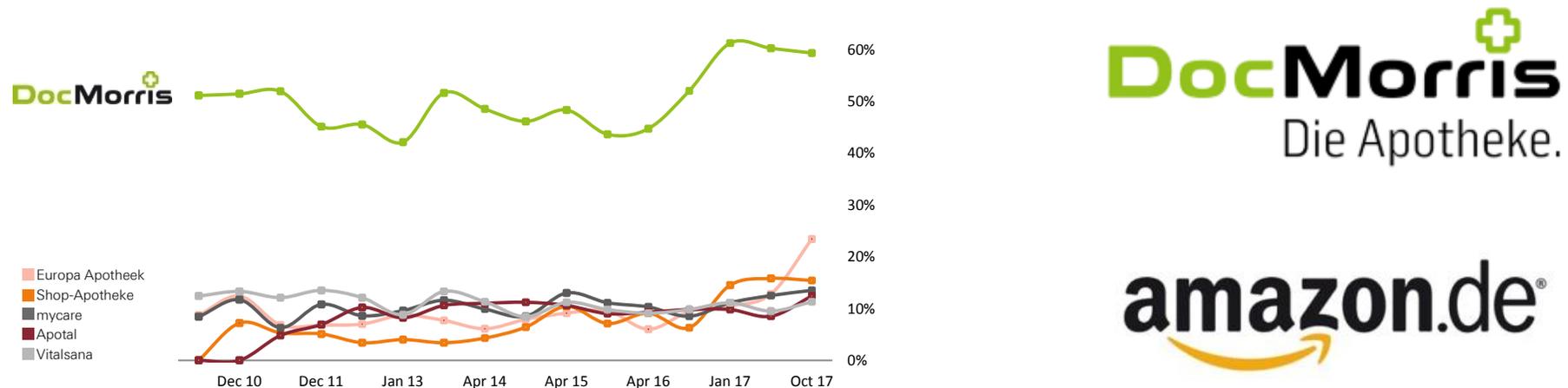
# Die Bedeutung der Marke nimmt zu

# Markenbildung

## «Amazon-Effekt» in der Arzneimitteldistribution

- Wettbewerb ist zunehmend auch ein Markenwettbewerb
- Marken werden immer bedeutender für den Kaufentscheid des Kunden

### Bekannteste E-Commerce Apotheke in Deutschland



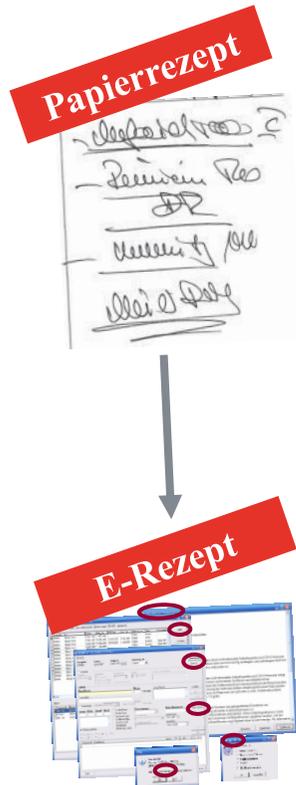
**DocMorris**  
Die Apotheke.

**amazon.de**

# Innovationen

# Elektronisches Rezept

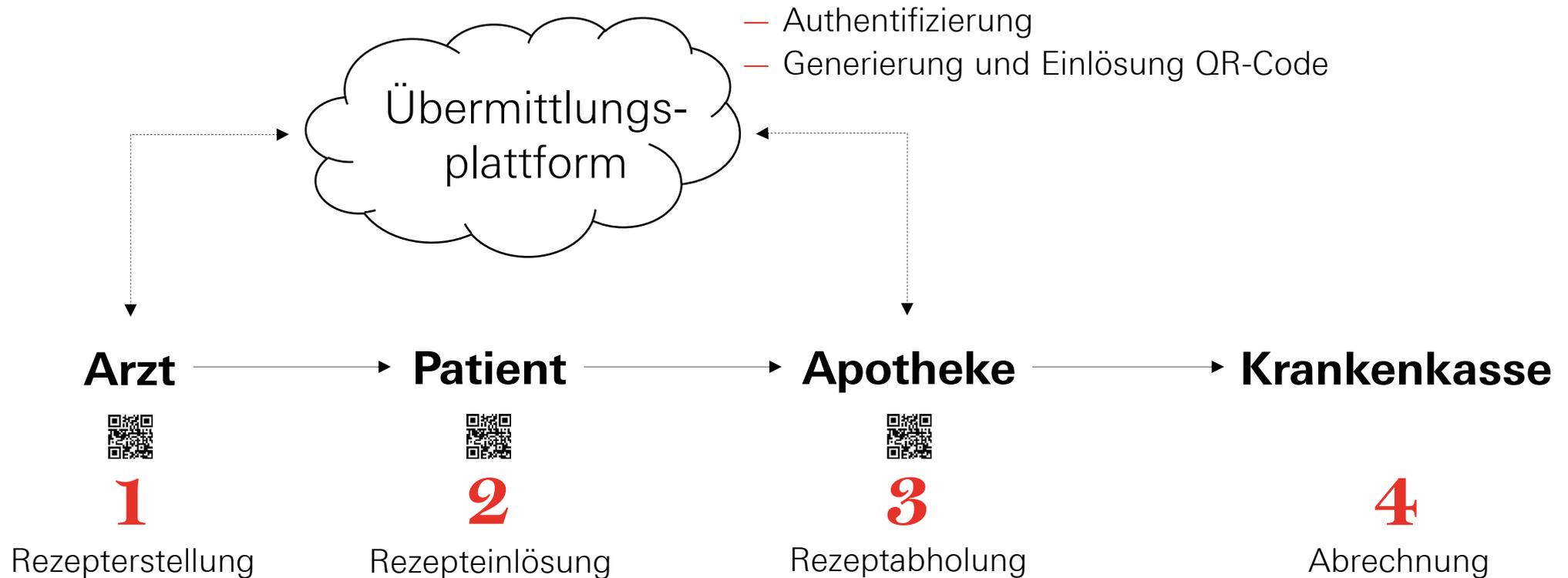
Signifikante Erhöhung der Convenience, Effizienz und Sicherheit



- Einführung bereits 2001
- Hohe Patientensicherheit gegenüber Papierrezept
- Eindeutig, fälschungssicher, automatische Interaktionskontrolle, ohne Medienbrüche
- 1'400 Ärzte rezeptieren elektronisch rund 500'000 elektronische Rezepte p.a.

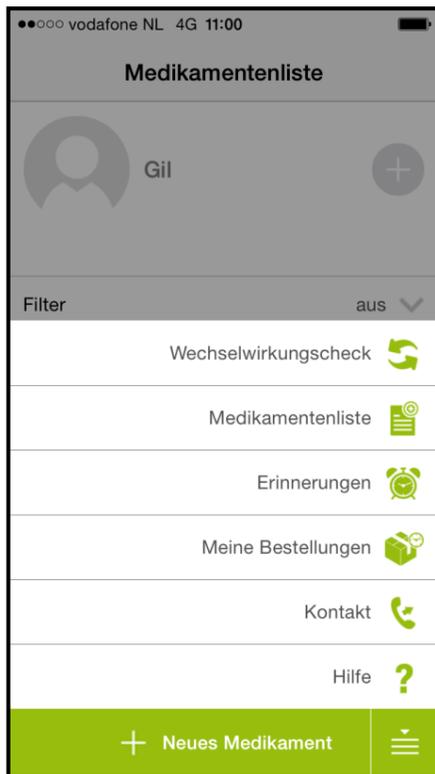
# Elektronisches Rezept

## Marktreifes Modell für Deutschland



# Mobile Pharmacy App

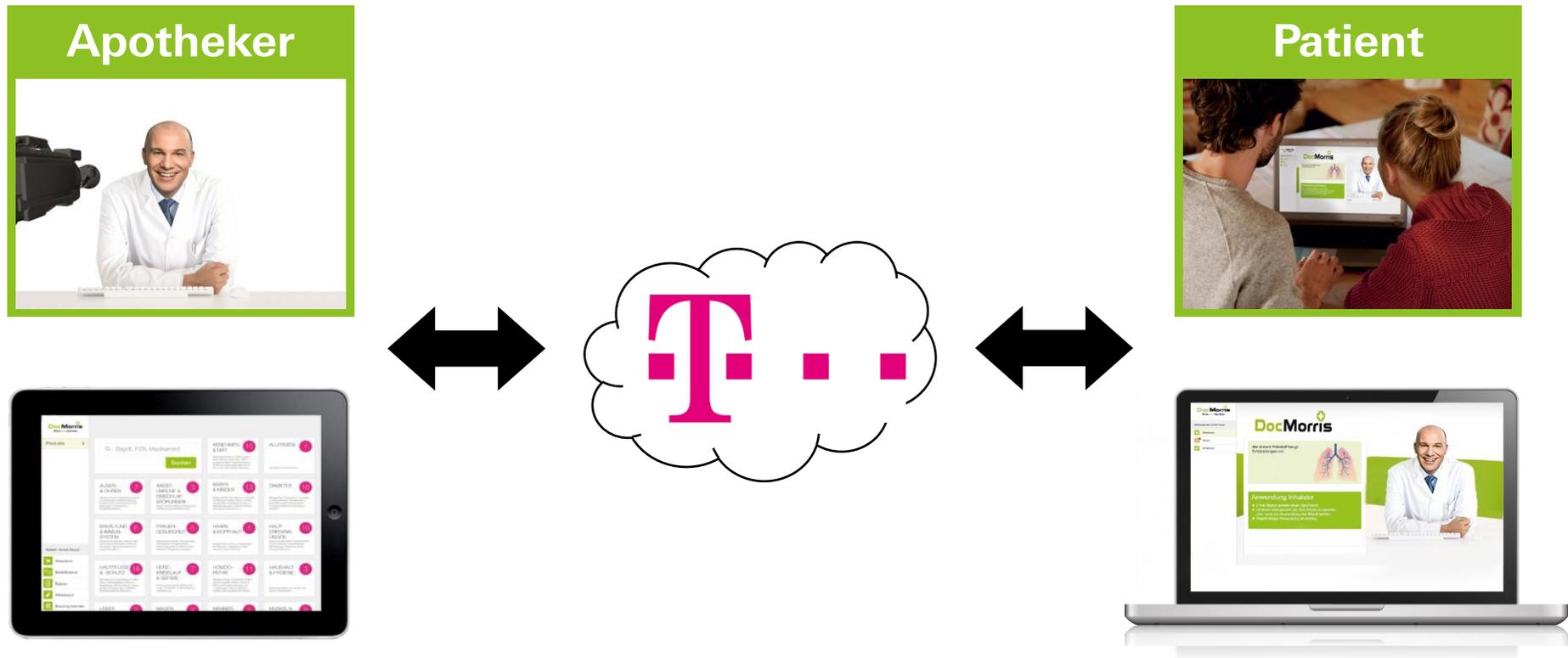
## Medikationsplan: Hier ist er!



- Übersicht der einzunehmenden Medikamente
- Automatischer und manueller Wechselwirkungscheck
- Einnahme-Erinnerung
- Einsicht in Kundenkonto
  - Lieferstatus
  - Dosierungsangabe auf Rezepten

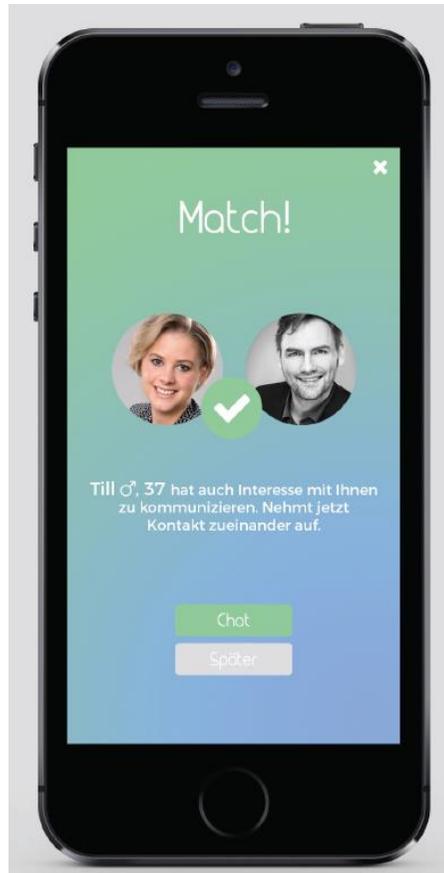
# Telepharmazie

«Fortschritt stellt sich nicht in Warteschlangen»



# Chronic Match App

## Communities sind die Zukunft: Vernetzung von Chronikern



- Kontakt & Austausch zu Menschen mit der gleichen Indikation
- Digitales Angebot für eine Zielgruppe von über 20 Mio. Chronikern
- 1:1 Chat

# Shop-in-Shop mit Migros (1/2)

Verbindung von Online und Offline ist ein echtes Kundenbedürfnis



# Shop-in-Shop mit Migros (2/2)

## Erste Shop-in-Shop-Apotheke in der Schweiz

**MIGROS**

- Erste Zur Rose Shop-in-Shop-Apotheke mit Omni-Channel in der Migros-Filiale an der Berner Marktgasse
- Migros als vertrauensvolle Partnerin mit Gesundheitsengagement und grösstem Schweizer Netzwerk von ambulanten Ärztezentren
- Eröffnung weiterer Shop-in-Shop-Apotheken in Basel und Zürich

# Regulatorischer Rahmen

# E-Commerce-Penetration OTC (1/4)

**BGE vom September 2015 verunmöglicht OTC-Versand**

«Versand von **rezeptfreien** Arzneimitteln nur nach Vorliegen eines Rezepts auf Basis **eines persönlichen Kontakts zwischen Arzt und Patient** zulässig»

# E-Commerce-Penetration OTC (2/4)

## Medienresonanz widerspiegelt den Zeitgeist

Shitstorm im Netz:

«paradox»  
«weltfremd»  
«absurd»

NZZ am Sonntag

### Online-Handel

Ein abwegiges Urteil

Aspirin, Bepanthen, Kamilloosan: Wer diese Medikamente in der Apotheke oder Drogerie bezieht, braucht kein Rezept, wer sie online bestellt, hingegen schon. Das ist abwegig, doch so will es das Bundesgericht. Die Lausanner Richter hiessen am Dienstag Beschwerden von Swissmedic und Pharma Suisse gut und untersagen dem Thurgauer Versandhändler zur Rose den Handel mit rezeptfreien Medikamenten. Es ist ein anachronistischer Entscheid, der die veränderten Marktbedingungen

4. Oktober 2015

# E-Commerce-Penetration OTC (3/4)

## HMG-Revision - Handlungsbedarf bleibt

### HMG-Revision...

- bringt keine Änderung bezüglich OTC-Versand
- schränkt Wahlfreiheit der Patienten ein
- ist digitalisierungsfeindlich
- fördert Einkaufstourismus im Ausland
- treibt Gesundheitskosten in die Höhe

# E-Commerce-Penetration OTC (4/4)

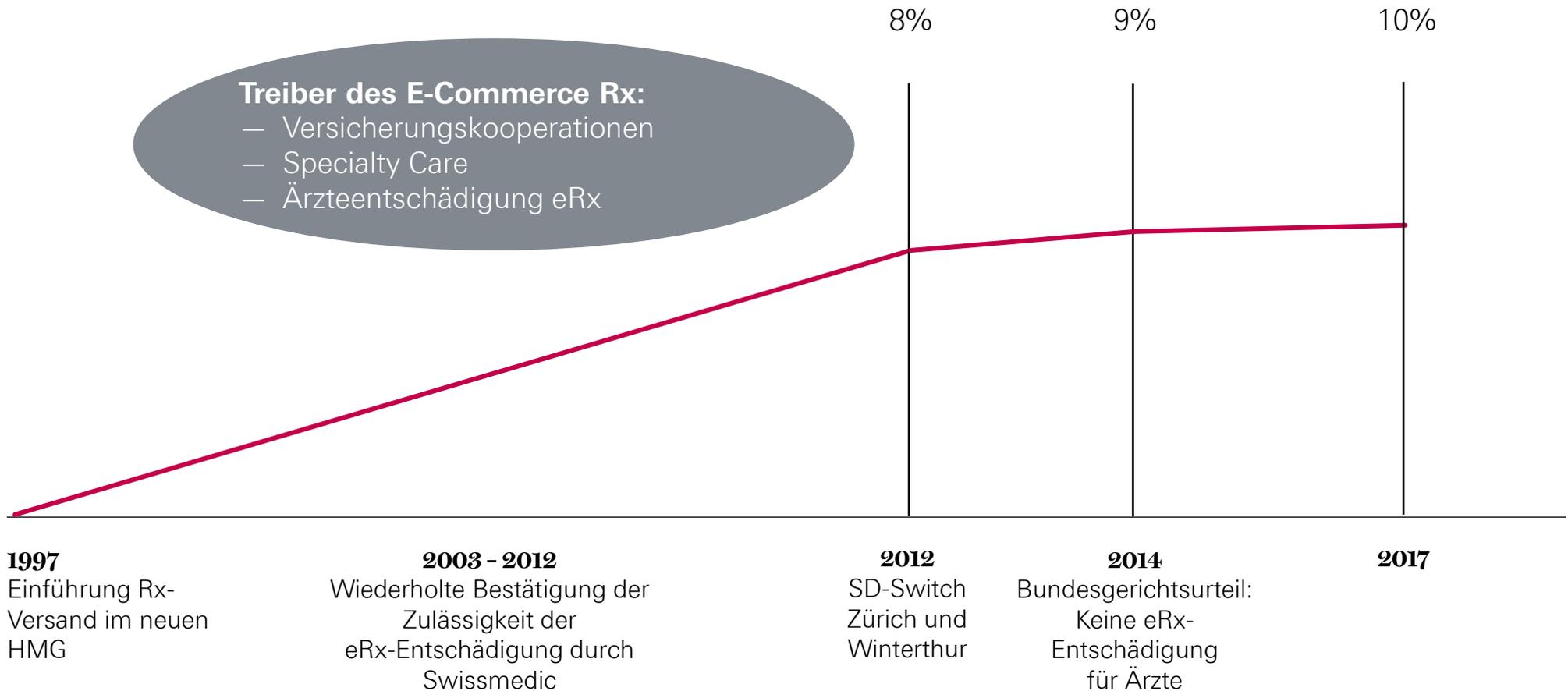
## Breit angelegte Aufklärungskampagne



# E-Commerce-Penetration Rx

## Verlangsamtes Wachstum seit BGE 2014 - neue Modelle gefragt

### Rx-Versandanteil Apothekenkanal Schweiz (illustrativ)



Quelle: IMS

# Mismatch Soll/Ist

Folgt die Verwaltung der politischen Lenkung?



Bundesrat Johann Schneider-Amman:

**«Die Normen haben sich der Digitalisierung anzupassen, nicht umgekehrt.»**

NZZ, 26.5.2016

# Mismatch Soll/Ist

## Folgt die Verwaltung der politischen Lenkung?



### Bundeskanzlerin Angela Merkel:

«**Ich spüre, dass wir Druck haben**», sagte Angela Merkel gestern in Davos. «**Bei der Digitalisierung hinken Deutschland hinterher.**» In der Tat: Die öffentliche Verwaltung wirkt wie eine Tochterfirma der Papierindustrie. Die Internetverbindungen bei uns sind löchrig wie ein Schweizer Käse. Das Digitalste an unseren Schulen sind die Pausen. Merkel gestern: «**Morgen wird unser Leben so nicht mehr funktionieren.**»

Handelsblatt, 25.1.2018

R